

Nürnberg, den 31. März 2026

## **Die Tätigkeit des Münzkabinetts im Jahr 2025**

### **Bericht für die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland**

#### **1. Schwerpunkte**

Der 2008 pensionierte frühere Sammlungsleiter Dr. Hermann Maué ist der beste Kenner der Nürnberger Medaillenkunst seit der Renaissance. In seinen Publikationen bettet er auf gut lesbare Weise tieferschürfendes numismatisches Wissen in einen breiten kulturhistorischen Kontext ein, wovon bereits eine Reihe gediegener Monographien ein beredtes Zeugnis ablegen. Ende 2025 ist Maué mit seinem Buch über Leben und Werk eines produktiven Duos der Barockzeit ein neues Meisterstück gelungen. Dessen Protagonisten sind der Nürnberger Kunstdrechsler und Medaillenverleger Friedrich Kleinert (1633–1714) und „sein“ Medailleur, der Augsburger Goldschmied und Stempelschneider Philipp Heinrich Müller (1654–1719). Ausgehend von Kleinerts Verkaufskatalogen beleuchtet Maué das Zusammenwirken der beiden Männer, aus dem zahlreiche Medaillen anlässlich historischer Ereignisse, auf herausragende Persönlichkeiten und zu moralischen oder auf Lebensstationen der Menschen bezogenen Themen, aber auch geprägte hölzerne Spielsteine u. ä. hervorgegangen sind. Das ebenso kenntnisreiche wie gehaltvolle Werk (siehe 5.1, 6.) stößt auf die verdiente positive Aufnahme (vgl. etwa die ausführliche Rezension von Stefan Kötz im Numismatischen Nachrichtenblatt 4/2026, S. 36–38).

#### **2. Personal**

Das Münzkabinett wurde geleitet von Dr. Matthias Nuding (20 % der Arbeitszeit). Erschließung, Digitalisierung, Studiensaalbetreuung und ein Teil der Anfragenkorrespondenz lagen in den Händen von Carolin Merz M.A. Um die Registratur kümmerte sich Laura Metz.

#### **3. Sammlung**

##### **3.1 Erwerbungen**

Im Jahr 2025 übernahm das Münzkabinett 108 Objekte, darunter Geldscheine des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, mehrere Nachgüsse von Renaissance-medailen, 15 Manillen (als Zahlungsmittel genutzte Armreife) sowie erneut Medaillen auf Weltausstellungen des 19. und 20. Jahrhunderts, mit denen ein langjähriger Sammlungsschwerpunkt weiter ausgebaut werden konnte.

##### **3.2 Inventarisierung**

Die elektronische Erfassung der Bestände und ihre Nachweisung im Online-Bestandskatalog wurden fortgesetzt. Insgesamt wurden im Lauf des Jahres 3.142 Objekte in neuen, ausführlichen Datensätzen verzeichnet und größtenteils fotografiert. Ende 2025 betrug die Anzahl der im Katalog abrufbaren Objekte 21.515. Der Anteil der bebilderten Einträge betrug ca. 60 %. Die meisten digitalen Neuerfassungen erfolgten im Bereich des städtischen Depositums, insbesondere der Medailensammlungen Kress und Hertel.

Ferner wurde ein großer Teil des hauseigenen, bereits in den vergangenen Jahren erfassten Bestands an Nürnberger Münzen mit Abbildungen versehen.

Zusätzlich wurden wie in jedem Jahr die Neuzugänge erfasst und fotografiert.

### 3.3 Benutzungsstatistik

|  |            |
|--|------------|
| Öffnungstage                             | 196        |
| Benutzertage                             | 29         |
| persönliche Benutzer*innen               | 28         |
| schriftliche Benutzungsvorgänge          | 45         |
| angefertigte / gelieferte Reproduktionen | 6.657 / 26 |

## 4. Ausstellungen und Kooperationen

### 4.1 Eigene Ausstellungen

Das Münzkabinett steuerte Exponate zu mehreren Sonderausstellungen des Germanischen Nationalmuseums bei:

- »Hello Nature. Wie wollen wir zusammen leben?«, 10/2024–3/2025
- »Vernetzte Welten. Globalisierung im Fokus«, 4/2025–8/2025
- »Nürnberg GLOBAL«, 9/2025–3/2026
- »Fastnacht. Tanz und Spiele in Nürnberg«, 11/2025–2/2026
- »Baustelle Nürnberg. 550 Jahre Baumeisterbuch des Endres Tucher«, 12/2025–5/2026

Es ist außerdem eingebunden in die Neukonzeption von Teilen der Dauerausstellung.

### 4.2 Leihverkehr

Für folgende auswärtige Ausstellungen wurden Leihgaben des Münzkabinetts bewilligt:

- »Brandenburg. Ausstellung«, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, 2022–2027
- »PROTEST! Von der Wut zur Bewegung«, Altes Schloss, Stuttgart, 10/2024–4/2025
- »UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg«, Kloster, Bad Schussenried 4/2025–10/2025
- »Honiggelb – Die Biene in der Kunst. Von der Renaissance bis in die Gegenwart«, Museum Wiesbaden, 3/2025–6/2025
- »freyhey 1525 – 500 Jahre Bauernkrieg« (Landesausstellung Thüringen), Bauernkriegsmuseum Kornmarktkirche, Mühlhausen, 4/2025–10/2025
- »Original Dürer! Dürer macht Geld«, Albrecht-Dürer-Haus, Nürnberg, 11/2025–3/2026

### 4.3 Tagungsteilnahmen

- Numismatische Kommission: Jahreshauptversammlung in Halle, 15.5.2025 (Matthias Nuding)
- Auftakttreffen der NK-Arbeitsgruppe »Museum und Münzen«, Videokonferenz, 14.7.2025 (Matthias Nuding)

### 4.4 Kooperationen

Traditionsgemäß führte der Verein für Münzkunde Nürnberg sein Veranstaltungsprogramm teilweise im Germanischen Nationalmuseum durch.

## 5. Forschung und Lehre

### 5.1 Forschungsprojekte

- Als Assoziierter Wissenschaftler arbeitete der ehemalige Sammlungsleiter Dr. Hermann Maué an der Monographie über den Nürnberger Medaillenverleger Friedrich Kleinert und dessen fruchtbare Partnerschaft mit dem Augsburger Medailleur Philipp Heinrich Müller; der Band ist Ende des Jahres erschienen (siehe 1., 6.).

- Von einem privaten Förderer erhielt das Münzkabinett Mittel zur Erschließung und konservatorischen Bearbeitung von etwa 220 teilweise seltenen altdeutschen Geldscheinen aus der Zeit vor der Reichsgründung von 1871. Die Arbeiten sind angelaufen.

## 5.2 Universität

- Workshop »Münzen und Medaillen in Nürnberg«, Institut für Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Matthias Nuding, Wintersemester 2025/26, 1½ SWS)

## 6. Publikationen, Vorträge, Transferveranstaltungen

- Hermann Maué: Friedrich Kleinert und Philipp Heinrich Müller. Nürnberger Medaillenverleger und Augsburger Medailleur, 1679–1708 (Wissenschaftliche Beibände zum Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums, 47). Nürnberg 2025.
- Matthias Nuding: Sprachraum als Sprengel: das Münzkabinett des Germanischen Nationalmuseums. In: Politik & Kultur 4/2025, S. 27.
- Matthias Nuding: Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg. In: Numismatisches Nachrichtenblatt 11/2025, S. 432.
- Matthias Nuding: Papst oder Teufel, Kardinal oder Narr. Die vier Seiten einer Medaille [Med6820]. In: Johannes Pommeranz, Anne Sowodniok (Hrsg.): Fastnacht. Tanz und Spiele in Nürnberg (Ausst.-Kat. Germanisches Nationalmuseum). Nürnberg 2025, S. 312–315.
- Führung »Münzen des Mittelalters«, Exkursion von Studierenden der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 9.1.2025 (Matthias Nuding)
- Führung »Münzen und Medaillen aus Nürnberg«, Veranstaltungsprogramm des Germanisches Nationalmuseums, 3.7.2025 (Matthias Nuding)
- Führung »Die Entwicklung des Papiergelds. Historische Geldscheine aus dem Münzkabinett«, Fördererfest des Germanischen Nationalmuseums, 31.7.2025 (Matthias Nuding)

## 7. Fundmünzen

Keine vorgelegt.

gez. Matthias Nuding